

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Frieda NÄSCHER, Churerstrasse 45, Nendeln, zum 89. Geburtstag

Luzia KAUFMANN, Bahnstrasse 59, Schaan, zum 84. Geburtstag

Heinrich GANTNER, Im Häldele 21, Planken, zum 83. Geburtstag

Elsa NÄGELE, Essanestrasse 281, Eschen, zum 82. Geburtstag

Luisa HAAS, Zollstrasse 74, Schaan, zum 79. Geburtstag

Hildegard NIPP, Morgengab 578, Mauren, zum 78. Geburtstag

Marie BERNEGGER, Unterfeld 24, Triesen, zum 75. Geburtstag

FBP BALZERS

Einladung in den Balzner Torkel

Die FBP-Ortsgruppe Balzers möchte alle Einwohner von Balzers recht herzlich zu einem interessanten Vortrag über die Rebbaugenossenschaft Balzers/Mäls mit Weindegustation am Donnerstag, 19. September um 19.30 Uhr, in den Torkel Balzers einladen.

Die Besucher werden nähere Informationen über die Geschichte des Weinbaus in der Gemeinde Balzers und über die Arbeit der Rebbaugenossenschaft Balzers/Mäls erfahren. Im Anschluss an den Vortrag werden die verschiedenen Balzner Weine degustiert. Der Ortsgruppenvorstand würde sich freuen, wenn viele Bewohner von Balzers dieser Einladung folgen würden. FBP-Ortsgruppe Balzers

DIAVORTRAG

Transhimalaya-Durchquerung

SCHAAN: Am Donnerstag, den 26. September um 20 Uhr findet im Rathausaal Schaan ein Diavortrag über eine Transhimalaya-Durchquerung statt. Cestmir Lukes, Extrembergsteiger und Fotograf (er hat in Liechtenstein für den Alpenverein bereits seine Klettertour durch die Eiger-Nordwand geschildert und ist bekannt als Veranstalter des DIA-TREFFS in Feldkirch) hält einen Dia-Vortrag über eine Expedition mit einer Yak-Karawane durch die mystische Landschaft Tibets und die Besteigung unberührter Berge sowie die Begegnung mit Nomaden. Als gebürtiger Tscheche verzichtet Cestmir Lukes auf ein Honorar und möchte statt dessen den Erlös dieses Abends tibetischen Flüchtlingen in Nepal zukommen lassen. Als früherer Bürger eines kommunistischen Landes liegt ihm sehr daran, die schwergeprüften Tibeter zu unterstützen. Der Eintritt ist frei. Es findet eine Kollekte statt. Veranstalter wird der Abend von der «Tibet-Unterstützung Liechtenstein» (TUL). (Eing.)

ANZEIGE

W 7-Zimmer-Luxuswohnung im Vaduzer Villenviertel auf FJ. 2003 zu vermieten. JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG · VADUZ TEL. 237 56 00 / www.iwt.li

Liechtensteiner **VOLKSBLATT**
Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere **Hotline**
Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)
Auch für Tagesanzeiger und NZZ

Rückstaugefahr eingedämmt

Eröffnung des Regenklärbeckens Langacker in Ruggell



Offizielle Eröffnung des neuen Regenbeckens in Ruggell von links: Gemeindevorsteher Jakob Büchel, Roman Biedermann (Bauführer) und Gerald Haas (Wenaweser & Partner). Im Anschluss an die Eröffnung fand in Ruggell eine gross angelegte Zivilschutzübung statt. (Bilder: Paul Trummer)



Anlässlich der Einweihung des Regenklärbeckens Langacker veranstalteten die Zivilschutzgruppen Unterland ihre zweite Gemeinschaftsübung mit der Übermittlungstruppe Liechtenstein und dem Samariterverein. Am Tag der offenen Tür war jeder herzlich eingeladen, die neue Anlage zu besichtigen.

Jennifer Hasler

Aufgrund der starken und länger anhaltenden Regenfälle vom Pfingstwochenende 1999, an welchem zahlreiche Keller wegen Rückstaus aus der Kanalisation und teils wegen einem unverhältnismässig hohen Grundwasserstand überschwemmt wurden, wurde das Projekt «Regenbeckens Langacker» gestartet. Der Bau des Regenklärbeckens brachte zahlreiche Be-

gleitmassnahmen. Als erste Massnahme wurde ein Teil der bestehenden Leitung vom Kanalisationsnetz abgetrennt und mittels einer neuen Leitung auf dem kürzesten Weg mit dem nun neu erstellten Regenbeckens Langacker verbunden. Danach erfolgte die Optimierung der Vorfluter Schmettakanal und Mölibach. Eine weitere Massnahme war der Einbau neuer Schieber bei den Einleitstellen Gampriner Seelein und in der Oberau.

Regenklärbecken

Beim Regenbeckens Langacker handelt es sich um ein Verbundbecken (mit Fang- und Durchlaufbecken). Durch den Bau des Beckens kann nun Regenüberlaufwasser aus den Kanalisationsleitungen gespeichert und nach dem Abklingen des Regens zur Kläranlage weitergeleitet werden. Sollte die Speicherkapazität des Regenbeckens überschritten werden, wird das Re-

genüberlaufwasser einer groben Reinigung unterzogen, bevor es in den Schmettakanal entlastet wird.

Gemeinschaftsübung

Anlässlich der Einweihung des Regenbeckens führten die Zivilschutzgruppen des Unterlandes sowie die Übermittlungstruppe des Fürstentums Liechtenstein unter Leitung von Jens Gassmann eine Gemeinschaftsübung durch. Während des ganzen Tages fanden verschiedene Weiterbildungskurse und Übungen statt, um für den Ernstfall optimal vorbereitet zu sein und als vollwertiger Partner anderer Hilfsorganisationen zum Einsatz zu kommen.

Vielfältige Aufgaben

Der Aufgabenbereich des Zivilschutzes ist sehr vielfältig und umfasst folgende Dienste: Nachrichtendienst, Übermittlungsdienst, Bevölke-

rungschutz, Kulturgüterschutz, Rettungsdienst, Sanitätsdienste sowie die Logistik von Anlagen, Material und Transporten. Die Übermittlungstruppe FL ist dafür zuständig, kabelgebundene und abhörsichere Leitungen zu bauen, wo Funk nicht mehr zuverlässig funktioniert. Sie steht zur Unterstützung sämtlicher Rettungs-, Hilfs- und Schutzorganisationen rund um die Uhr zur Verfügung. Ausbildung und Aufbau der bestehenden Organisation ist den Leitern der Organisationen sehr wichtig.

Eine Mitgliedschaft lohnt sich!

Jeder ab 16 Jahren (Mann oder Frau) ist herzlich beim Zivilschutz, den Samaritern oder der Übermittlungstruppe FL willkommen! Interessiert? Dann melden Sie sich beim Amt für Zivilschutz und Landesversorgung (Tel. +423 236 69 16) oder unter www.zivilschutz.li.



Die Übermittlungstruppe Liechtenstein verlegte eine störungsfreie und abhörsichere Telefonleitung quer durch Ruggell.



Linus Gassner, Instruktor aus dem Schweizer Rheintal, erklärt den richtigen Gebrauch des Kartenmaterials.



Fahrräder gewonnen

Eine attraktive Tombola führte der Liechtensteiner Radfahrerverband an der LIHGA 2002 durch. Da der erste Preis ein Elektrofahrrad im Wert von etwa 2500 Franken war, erklärte sich die Verkehrsministerin Rita Kieber-Beck spontan bereit, die Ziehung der Lose vorzunehmen. Neben den Losbesitzern waren bei der Verlosung der Präsident des Liechtensteiner Radfahrerverbandes Peter Rutz und der Vermittler Herbert Walser der Gemeinde Schaan anwesend. Die glücklichen Losbesitzer des ersten und zweiten Preises waren während der Ziehung anwesend. Unser Bild zeigt von links: Vermittler Herbert Walser, die Gewinnerin des Elektrofahrrades Greta Ming aus Schaan, die Glücksfee Rita Kieber-Beck, den Gewinner des 2. Preises – ebenfalls ein Fahrrad – Christoph Bucher aus Mauren, und Peter Rutz. (Bild/Text: Paul Trummer)